
SPD
Soziale
Politik für
Dich.
Sozial. Pragmatisch. Direkt.
UWE SCHMIDT
FÜR BREMEN & BREMERHAVEN
IM DEUTSCHEN BUNDESTAG



Moin zusammen,

seit 2017 vertrete ich als direkt gewählter Abgeordneter den Wahlkreis Bremen II-Bremerhaven im Deutschen Bundestag. Das Mandat ist für mich Ehre und Ansporn zugleich.

Als gelernter Hafenfacharbeiter weiß ich, nur wer anpackt, kann etwas bewegen. Da haben Politik und Hafenarbeit mehr gemeinsam als manch einer denkt. Ich packe im Deutschen Bundestag an für eine starke Wirtschaft, gute Beschäftigung, anständige Löhne, sichere Renten und ausreichend bezahlbaren Wohnraum.

Die Interessen Bremens und Bremerhavens habe ich dabei besonders im Blick.

Gerne erzähle ich Ihnen in dieser Broschüre mehr über mich und meine Arbeit für Sie im Deutschen Bundestag.

Gruß

Kurz & knapp: Schmidt.

Über mich:
- geb. 14. Februar 1966
- Kfz-Mechaniker und Hafenfacharbeiter
- seit 1987 Hafenarbeiter beim Gesamthafenbetrieb im Lande Bremen GmbH (GHB)
- seit 2017 Mitglied des Deutschen Bundestages

Bundestag:
- Mitglied im Haushaltsausschuss
- Vorsitzender des Bundesfinanzierungsgremiums

SPD-Bundestagsfraktion:
- Sprecher des Seeheimer Kreises
- Vorsitzender (Lotse) der Küstengang
- Stellv. Vorsitzender der Landesgruppe Niedersachsen/Bremen

Mitgliedschaften:
- Mitglied bei ver.di, IG BCE, IG BAU & IG Metall
- Mitglied im Beirat der Stiftung Schifffahrtsstandort Deutschland
- Mitglied im Stadtfeuerwehrverband Bremerhaven
- Mitglied Weserbrücke e.V.





Uwe Schmidt.

In Bremerhaven habe ich 1966 das Licht der Welt erblickt – als Sohn einer Putzfrau und eines Seefahrers. Mit meiner Frau lebe ich heute in Bremerhaven-Lehe. Gemeinsam haben wir eine erwachsene Tochter.

Gute Tariflöhne und der Zusammenhalt unter den Hafenarbeitern haben mich nach meiner Ausbildung zum Kfz-Mechaniker in den Hafen gezogen. Über 35 Jahre bin ich beim Gesamthafenbetrieb im Lande Bremen beschäftigt. Der Hafen hat mich geprägt und ich bin überzeugt: Hafenarbeit und Politik haben viel gemeinsam. Nur wer anpackt, kann etwas bewegen.

Ich habe Zeit meines Lebens gearbeitet und auch immer meine Meinung geäußert: als Arbeiter, Gewerkschafter, Betriebsrat und als Politiker. Gute Arbeit gibt‘s nur, wenn wir dafür kämpfen!

Über die Betriebsrats- und Gewerkschaftsarbeit bin ich 2010 zur SPD gestoßen. Mein politischer Weg hat mich von der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven über die Bremische Bürgerschaft in den Deutschen Bundestag gebracht. Wer hätte das gedacht? Ich sicher nicht!

Meine Arbeit im Bundestag.

Im 21. Deutschen Bundestag bin ich ordentliches Mitglied im Haushaltsausschuss. Das bedeutet viel Verantwortung. Ohne Zustimmung des Deutschen Bundestages erhält die Bundesregierung keinen Cent aus der Staatskasse. Der Haushalt ist zu Recht das Königsrecht des Parlaments.

Als Berichterstatter verantworte ich den Etat des Bundesverkehrsministeriums und damit den größten Investitionshaushalt des Bundes. Mobilität betrifft alle Menschen. Wir wollen mit Gütern versorgt werden, wollen schnell zur Arbeit kommen oder in den Urlaub fahren. Ohne eine gut ausgebaute Infrastruktur funktioniert das alles nicht. Mit dem neuen Sondervermögen packen wir an und nehmen Kurs auf eine nachhaltige und für alle bezahlbare Mobilität.

Zudem bin ich Vorsitzender des Bundesfinanzierungsgremiums. Das Gremium überwacht, wie sich der Bund finanziert, unter welchen Bedingungen Schulden aufgenommen werden und ob dies im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben geschieht.









Politik lebt vom Dialog.

In Berlin können wir noch so viele Ideen entwickeln, Gesetze entwerfen und Diskussionen führen. Das ist alles nichts ohne Ihre Meinung dazu. Die Grundlage meiner Arbeit ist der ständige Austausch mit Ihnen. Egal ob morgens um 4.30 Uhr vorm Werk, samstags bei Schietwetter am Infostand oder bei einer meiner Veranstaltungen: Ich möchte Sie besser kennenlernen, Ihre Meinungen zu unserer Politik mit nach Berlin nehmen und erfahren, wie ich das Leben der Menschen in Bremerhaven und Bremen konkret verbessern kann.

Das Motto meiner Politik ist: Klartext schnacken. Das bedeutet, ansprechbar für die Menschen vor Ort zu sein. Sowohl für die großen bundespolitischen Themen als auch für die Probleme von nebenan.

Lassen Sie uns ins Gespräch kommen! Mein Team und ich freuen uns über Ihre Nachricht per E-Mail, per Post oder per Telefon. Natürlich können Sie mir auch auf Social Media folgen:

schmidtmachts **uweschmidt.mdb**

Junger Rat für Schmidt.

Demokratie lebt vom Mitmachen. Und nur wer „mitmacht“, kann auch was bewirken. Als Bundestagsabgeordneter höre ich viele Sorgen, Nöte und Ideen von Bürgerinnen und Bürgern meines Wahlkreises, die mich in meinem Handeln beeinflussen. Selten sind es junge Menschen, die mir ihre Gedanken mitteilen.

Daher habe ich den „Jungen Rat für Schmidt“ gegründet. Seit 2022 beraten mich Jugendliche aus Bremen und Bremerhaven jeweils für ein Jahr bei meinen parlamentarischen Entscheidungen. Die Themen sind vielfältig und reichten in der Vergangenheit vom Deutschlandticket, über die Notwendigkeit von LNG-Terminals, der Dienstpflicht, bis hin zur Rente und den Umgang mit Rechtsextremismus.

Aktuelle politische Themen werden von meinem Jungen Rat unter die Lupe genommen und Lösungsansätze entwickelt, die ich mit nach Berlin nehme.









Stark für Bremen und Bremerhaven.

Ich bin im besten Sinne des Wortes Lobbyist: Für die Menschen in meinem Wahlkreis. Mehr als 135 Millionen Euro Bundesförderung flossen auf meine Initiative in den letzten Jahren in Projekte in Bremen und Bremerhaven. Jeder Euro aus Berlin entlastet den Bremer Haushalt. Bei vielen Projekten bleibt die Wertschöpfung in der Region. Kleine und mittelständische Handwerksbetriebe profitieren. Das sichert Arbeit und Beschäftigung und sorgt dafür, dass es sich in Bremen und Bremerhaven gut leben lässt.

Für die Menschen vor Ort ist es wichtig, dass es kulturelle Angebote und eine intakte Sportinfrastruktur gibt. Ich bin stolz, dass es in den letzten Jahren gelungen ist, Bundesförderungen in Höhe von insgesamt rund 25 Millionen Euro unter anderem für das Stadttheater Bremerhaven, das Fritz-Piaskowski-Bad, das Stadion Vegesack, das Nordsee-Stadion sowie für den modellhaften Umbau der Fliegerhalle in Blumenthal zu einem Schwimmbad einzuwerben.

Auch der Denkmalschutz in Bremen und Bremerhaven profitiert von Bundesmitteln in Millionenhöhe. Es ist ein starkes Signal, dass der Bund immer wieder Mittel bereitstellt, um unser maritimes Erbe zu sichern – egal ob Segellogger BV2 Vegesack, Versuchskreuzer Bremen, Grönland oder Elbe III.

Für klimaangepasste Stadtentwicklung konnten über entsprechende Bundesprogramme für Projekte in Bremen und Bremerhaven insgesamt über 12 Millionen Euro eingeworben werden.

Und auch die vielfältige Museumslandschaft profitiert von meinem Einsatz auf Bundesebene. Rund 56 Millionen Euro fließen dafür nach Bremen und Bremerhaven, unter anderem in das Deutsche Schifffahrtsmuseum, das Deutsche Auswandererhaus, das Overbeck Museum und den Denkort Bunker Valentin.







Starker Wirtschaftsstandort.

Unsere Seehäfen sind das Rückgrat der deutschen Wirtschaft und weit mehr als Umschlagplätze für Waren. Sie sind Energiedrehkreuze und strategische Knotenpunkte für unsere Sicherheit. Bremerhaven ist ein zentraler Ort für den Transport militärische Ausrüstung und Truppenbewegungen der NATO. Der Bund muss seiner nationalen Verantwortung gerecht werden und seinen finanziellen Anteil zur Hafeninfrastruktur zuverlässig leisten, denn Sicherheit beginnt mit Infrastruktur, die im Ernstfall funktioniert.

Bremen gilt als „Markenhauptstadt“ der Genuss- und Lebensmittelbranche, mit etwa 10.000 Beschäftigten. Kaffee ist das wichtigste Ex- und Importgut. Mit über 50 Prozent Marktanteil ist Bremerhaven Deutschlands größter Fischverarbeitungsstandort.

Als Wissenschaftsstandort punktet das Land Bremen mit dem DLR, dem Fraunhofer IWES, den Thünen-Instituten sowie dem AWI. 2024 konnte das Vergabeverfahren für den Neubau des Forschungsschiffes Polarstern II endlich abgeschlossen werden. Der Forschungseisbrecher wird in Deutschland gebaut. Auch das sichert Arbeitsplätze an unseren Küsten.

Mein Wahlkreis (WK 55) Bremen II - Bremerhaven besteht aus den Stadtteilen:

Blockland, Blumenthal, Burglesum, Findorff, Fischereihafen, Geestemünde, Gröpelingen, Häfen, Lehe, Leherheide, Mitte, Schiffdorferdamm, Seehausen, Strom, Surheide, Vegesack, Walle, Weddewarden, Woltmershausen und Wulsdorf.







SCHREIBEN SIE MIR:

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Bitte mit 95 Cent frankieren. Danke.

An

Uwe Schmidt, MdB

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

Ja, ich habe Interesse:

- ☐ Ich möchte Uwe Schmidt persönlich sprechen.
- ☐ Ich möchte den Bundestag besuchen.
- ☐ Ich möchte mich beim Junger Rat für Schmidt engagieren.
- ☐ Ich möchte ein Praktikum bei Uwe Schmidt machen.
- ☐ Ich möchte Mitglied in der SPD werden.
- ☐ Ich möchte für die SPD spenden.
- ☐ Was ich Uwe Schmidt mal sagen will:

_____

_____

V.i.S.d.P.: Uwe Schmidt | SPD Bremerhaven | Schifferstraße 22 | 27568 Bremerhaven
Fotos: Titelseite & Seite 11 - Portraitfoto von Photothek Media Lab
Reichstagskuppel von Adobe Stock / Ievgen Skrypko

UWE SCHMIDT

Für Bremen & Bremerhaven im Bundestag.

Wahlkreisbüro Bremerhaven:
Schifferstraße 22
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471 - 391 64 94
uwe.schmidt.wk@bundestag.de

Hauptstadtbüro:
Deutscher Bundestag
11011 Berlin
Tel.: 030 - 227 75 440
uwe.schmidt@bundestag.de

Wahlkreisbüro Bremen-Nord:
Reeder-Bischoff-Straße 73
28757 Bremen
Tel.: 0421 - 44 96 444
uwe.schmidt.wk@bundestag.de

www.uwe-schmidt-mdb.de
Facebook: schmidtmachts
Instagram: uweschmidt.mdb